

20. XI. 1918

Die deutschösterreichischen Kämpfer an den Staatsrat!

Der nachfolgende Mahnruf der eben geschaffenen Organisation der aktiven und Reserveoffiziere in Wien, 19. Bezirk, Türkenschanze, Barackenlager, spricht die entschlossene Stimmung aus, die gegenwärtig das Offizierskorps der einstigen österreichisch-ungarischen Armee, soweit es deutschösterreichisch ist, beherrscht:

Einen langen Krieg haben wir durchgerauft
Und wurden, wenn nicht mit Geist, so doch mit
Feuer getauft!

Not und Mühsal haben wir reichlich erfahren
In all den Stunden, Wochen, Monaten und Jahren!
Serbische Erde, russische Erde, italienische Erde
trank unser Blut,

Und wir gingen zweimal, dreimal, viermal hinaus
mit ungebrochenem Mut!

Kauerten in Sandhöhlen, krochen auf allen Vieren,
Kennen Vormärche, Sieg, Niederlage und Retirieren,
Siehen Beruf, Studium, Bücher, stille Stunden,
Fühlten uns unlöslich an Eid und Pflicht gebunden
An Staat und Kaiserthum, an den österreichischen Gedanken,
Und kannten kein Jagen und Klagen und Weichen
und Wanken!

Nun aber hat die Stunde der Freiheit geschlagen,
Und wir sollen beim — es ist eine Frist von Tagen:
„Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr
kann geh'n!“

O nein, ihr Herren, er kann weder geh'n, noch steh'n,
Ihr gebt ihm nicht Raum, darauf er gehen kann!
Ihr gebt ihm den Platz nicht, darauf er stehen kann!
Ihm ward nur genommen und nichts gegeben —
Nun nehmt ihr ihm noch die Möglichkeit, zu leben!
Dank fordert keiner von uns für all das, was er
draußen entbehrt,

Derweil andere, glücklicher, ihren Beutel beschwert,
Ihre Gewissensmahnung in Geldgier und Profit erkaufte,
Und ungezählte Millionen kaltberzig angekauft!
Dank fordert keiner von uns für das, was war,
Aber nun ist der neue Tag aufgegangen — und wir
sind eine Schar

Von Menschen, beraubt, arbeitslos, heimatlos, geknechtet,
Und vom raschen Spruch Unverständiger entrechtet!
Das darf nicht sein! — Wir fordern Lebensmöglichkeit!
Wir wollen zuwarten können in Wohlgeborgenheit,
Bis wir in unsere Berufe wieder hineingesunden,
Jeder an seine Stelle, und im gesunden
Wirken und Werken mithelfen können am Bau des
neuen Reiches!

Offizier und Mann — wir litten und fordern ein Gleiches!
Gebt uns Aushilfe an Geld, gebt uns Schuhe und Kleider,
Sonst sind wir nackte, erbärmliche Hungerleider!
Die Mittel sind da! — Ihr müßt euch an jene wenden,
Die unser Entbehren mästete! — Ihr findet sie an
allen Ecken und Enden!

Heran, Herr Staatsrat, an die, um die Gerechtigkeit
hochzupreisen —
Sonst wird das Wort zur Gewalt: Not bricht Eisen...